

vorragenden Vertreters der Philosophie und der Pädagogik an der alten und berühmten, von dem Staufenkaiser Friedrich II. gegründeten Universität Neapel, ein sehr reger zu werden.

Ademische Olympia in Marburg. — Zu dieser großen Veranstaltung, die vom 18. bis 20. Juli d. J. in Marburg stattfindet, haben sich bereits 3000 Kämpfer angemeldet. Die dortige Firma N. G. Elwert hat mit der Leitung des Akademischen Olympia die Vereinbarung getroffen, daß auf dem Stadion eine Halle zwecks Ausstellung und Verkauf von Sportliteratur durch die N. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung errichtet wird. Die gleiche Firma nimmt auch in dem zu Beginn des Sommersemesters zum erstenmal wieder erscheinenden Marburger Akademischen Taschenbuch ausführlich auf diese große sportliche Veranstaltung Bezug. Alle Verleger einschlägiger Literatur tun daher gut, das gleichzeitig in dieser Nummer erscheinende Inserat darüber zu beachten.

»Fastei«, Verein jüngerer Buchhändler, Dresden. — Sonntag, den 16. März, abends 6 Uhr, fand in den Räumen des Hotels »Bristol« in altgewohnter, schlichter Weise die Feier des 67. Stiftungsfestes statt. Es mögen etwa 100 Damen und Herren, Mitglieder und Freunde der Fastei, beisammen gewesen sein, unter ihnen auch eine Anzahl Herren der Dresdner Prinzipalität. Als Vertreter des Ortsvereins war dessen erster Vorsitzender, Herr Hofbuchhändler Schäfer, erschienen, während Herr Diederich, der Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen, und Herr Roden infolge Krankheit in ihrer Familie leider am Kommen verhindert waren. Der künstlerische Teil des Abends, den Herr Hochschulkapellmeister Schneider am Königlich-Flügel meisterhaft leitete, begann mit dem Bruchschon'schen Violinkonzert in G-moll, das von der Konzertmeisterin Fräulein Selle in temperamentvoller und hinreißender Weise zum Vortrag gelangte. Dierauf sang Frau Konzertsängerin Wechsler vier Lieder von Schubert, deren Stimmungsgehalt durch die schöne Altstimme zu tief beseelemten Ausdruck gelangte. Sonnige Heiterkeit und behagliches Schmunzeln erweckte nunmehr Herr Sanders vom Neustädter Schauspielhaus durch einen geschickt gebundenen Feldblumenstrauß feinsinniger Dichtungen von A. de Nora, Heine, Morgenstern und vom alten Fontane. Nochmals sang Frau Wechsler zwei Brahms- und zwei Schubertlieder mit gewohnter Meisterschaft, und zum Schluß erklangen zwei Lieder von Reger und zwei Wiener Volksweisen von Kreisler für Violine durch Fräulein Selle, die jubelnd bedankt wurde. Allen Anwesenden hat es ausnehmend gefallen. Gegen 8 Uhr begann der gesellige Teil des Abends. Launige Festreden wechselten mit Dankesworten und Lebehochs, und an einem heiteren Festlied mangelte es auch nicht. Dann trat der Tanz in seine Rechte, und beim Auseinandergehen in den frühen Morgenstunden war man allgemein befriedigt.

Die Reihe der Vortragsabende wird Freitag, den 4. April, im Vereinslokal Hotel »Stadt Weimar«, Waisenhausstraße, abends 8 Uhr mit einem Vortrag des Herrn Franz Spemann über den großen Historiker und Humanisten Jakob Burckhardt eröffnet. In dem Sohn des großen Stuttgarter Verlegers hat der Verein eine Persönlichkeit gewonnen, die von Kindheit an zum Lebenskreise Burckhardts gehört hat, dessen Verleger Spemann war, und die sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, die geisteswissenschaftliche Stellung Burckhardts, die erst heute im Zeitalter Spenglers aktuell geworden ist, zu ergründen und festzustellen. Alle Angehörigen des Dresdner Buchhandels werden gebeten, an diesem Abend zu erscheinen und Gäste mitzubringen. Freitag, den 11. April, findet die diesjährige Hauptversammlung des Vereins mit Jahresbericht und Vorstandswahl statt.
Haupt.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband weist nochmals auf sein am 3. April in den »Drei Lilien« stattfindendes Frühlings-Vergnügen unter Mitwirkung von Fräulein Agnes Delfarto hin. Eintrittskarten (inkl. Steuer und Tanz Mk. 1.25) sind zu haben in der Geschäftsstelle Hospitalstraße 25.

Börsenbericht und Amtliche Kurse. — Nachdem wieder einigermaßen vorkriegsmäßige Verhältnisse zurückgekehrt sind, kommt nach Ansicht der Redaktion die Fortführung der beiden aus der Inflationszeit erwachsenen wöchentlichen Zusammenstellungen unter obigen Überschriften, die erhebliche Arbeit und auch Kosten verursachen, nur in Frage, wenn dafür ein wirklich nennenswertes Interesse besteht. Wir bitten daher um möglichst umgehende Äußerungen dazu, wieweit noch ein Bedürfnis für die Fortführung besteht. Andernfalls sind wir entschlossen, die Zusammenstellungen künftig fortfallen zu lassen.

Personalnachrichten.

Ein Buchhändler als Reichstags-Kandidat. — Herr Theodor Fritsch in Leipzig, der Inhaber des »Hammer-Verlags« und Herausgeber der Zeitschrift »Hammer«, ist vom Völkischsozialen Block im Wahlkreis Leipzig als Spitzenkandidat aufgestellt worden. Fritsch ver büßt vom 1. April an eine viermonatige Gefängnisstrafe, die der Staatsgerichtshof am 27. September 1923 verhängt hat.

Jubiläen. — Am 1. April vor 25 Jahren haben noch folgende Herren (vgl. Bbl. Nr. 77) ihre Selbständigkeit gegründet: Herr Theodor Hense übernahm am 1. April 1899 die Buchhandlung N. Gabriel in Paderborn, die er seitdem unter der Firma Theodor Hense, vorm. Gabriel's Buchhandlung führt, und Herr Curt Sünderhauferwarb vor 25 Jahren von Wilhelm Gerner die 1865 gegründete Georg Wimmer's Buchhandlung in Nordhausen, die er unter der alten Firma führt.

Das Jahr 1924 ist für Herrn Prokurist Adolf Ginzl i. D. Ferdinand Schöningh in Paderborn ein dreifaches Jubiläumsjahr. Am 3. April kann er in voller geistiger und körperlicher Frische seinen achtzigsten Geburtstag feiern, er wird ferner am 1. Juli auf eine vierzigjährige ununterbrochene Tätigkeit im Verlage Ferdinand Schöningh zurückblicken können und endlich am 16. August dem Buchhandel volle 65 Jahre angehören. Als Buchhändler der alten Schule lebt er nur seinem geliebten Berufe und läßt es sich auch heute noch nicht nehmen, täglich sieben Stunden zu arbeiten. Herr Ginzl verfügt über eine ganz außergewöhnliche Arbeitskraft und ist seinen Mitarbeitern ein Vorbild regsten Fleißes und Geschäftsinteresses; an dem bedeutenden Aufstieg der Firma mitgewirkt zu haben, ist seine Freude und sein Stolz. Möge dem Jubilar, der sich infolge seiner persönlichen Liebenswürdigkeit und Bescheidenheit allseits der größten Verehrung erfreut, noch ein glücklicher und gesunder Lebensabend beschieden sein!

Gestorben:

in der Nacht zum 29. März nach kurzem, schwerem Leiden Herr Walter Kray, Prokurist der Firma Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin, der er lange Jahre hindurch treue Dienste geleistet hat.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Nachahmung für die Herren Verleger!

(Vgl. Sprechsaal Bbl. Nr. 75: »Direkte Lieferung an Privates«.)
Abt.: Bibl. Waldenburg/Schles., 19. 3. 24.

Titl. Verlagsbuchhandlung Max Koch,
Leipzig.

Bezugnehmend auf Ihre Beilage im »Fürmer«: »Bücher von Liebe, Sonne und schönem Menschtum« bitten wir um gefl. Mitteilung, ob Sie uns auf die darin angegebenen Preise einen namhaften Rabatt geben können, da wir verschiedene der vermerkten Werke unserer

Angeordneten-Bibliothek

einwerleiben wollen.

Ihrem diesbezügl. gefl. Bescheid mit Interesse entgegensehend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Die Verlagsbuchhandlung Max Koch in Leipzig übersandte mir obige, bei ihr eingegangene Karte zur Erledigung. Diese Handlungsweise möchte ich allen Verlegern empfehlen, dann wird der Ladenpreis gesichert und der ortsansässige Sortimenter in seiner Vertätigkeit durch die Verleger tatkräftig unterstützt werden.

Die jetzt zu beobachtende Überflutung der Privatbetriebe mit ortsfremden Reisenden erschwert selbst einem rührigen Sortimenter sehr die Arbeit.

Waldenburg/Schl., den 24. März 1924.

G. W. Knorrn.